

Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Stiftung Hören,

Die Schule des Hörens wird 25 – ein Viertel Jahrhundert Einsatz für das Hören! Mit Projekten wie „Olli Ohrwurm“, „Radio108.8“ und „AUDITORIX“ und mit ca. 300.000 Publikationen für Kinder und Jugendliche hat die Schule des Hörens wie keine zweite Einrichtung in Deutschland dazu beigetragen, das

öffentliche Bewusstsein für das Hören zu stärken und neue Grundlagen für die Hörbildung von Kindern zu schaffen. Prof. Dr. Manfred Kammer, emeritierter Ordinarius der Universität Halle und langjähriger Hochschullehrer an der Universität Siegen, ist heute Vorsitzender des Projektkreises Schule

des Hörens e.V. und beschreibt seine Erinnerungen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr
Team der Stiftung Hören

25 Jahre Projektkreis SCHULE DES HÖRENS

Die Idee der **Schule des Hörens** (SDH) wurde erstmals 1993 von Prof. Karl Karst während des internationalen Symposiums „Die Zukunft des Sinne (1): Welt auf tönernen Füßen“ in der Bundeskunsthalle Bonn öffentlich präsentiert. Nach seinem Vortrag „Geschichte des Ohrs – Eine Chronologie“ forderten mehrere Teilnehmer*innen ihn auf, die von ihm angeregte Einrichtung zur Förderung und Erforschung des Hörens aktiv ins Leben zu rufen. Drei Jahre später wurde der Projektkreis SCHULE DES HÖRENS e.V. als gemeinnützige Einrichtung von 60 Gründungsmitgliedern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Köln gegründet.

Leitgedanke der SDH ist es, die Bedeutung der Kunst- und Kulturformen des Hörens sowie die Notwendigkeit des Hören-Lernens stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. Basis der Projektarbeit waren die Konzepte von Karl Karst, die er seit Anfang der 1990er Jahre entwickelt hatte. 1991 entwarf er für den damaligen Hörspielchef des Hessischen Rundfunks, Dr. Christoph Buggert, eine großangelegte Sendereihe zur „Schule des Hörens“. Die starke Nachfrage nach Vorträgen und Workshops sowie die Gründung des Projektkreises Schule des Hörens haben den Start der Hörspiel-Reihe zunächst verzögert. Erst im Jahr nach der Gründung der Schule des Hörens kam es zur Ursendung der 120 Minuten umfassenden zweiteiligen Radiocol-

lage „**Schule des Hörens: Das Ohr**“, die seither vielfach – mitunter auch zu (un)genehmigten Zwecken an Tinnitus-Kliniken ☺ – eingesetzt wurde.

Für seine Radiocollage „Das Ohr“ erhielt Karl Karst den Publizistikpreis der Fördergemeinschaft Gutes Hören, dessen Preisgeld in Höhe von 30.000 DM er dem jungen Verein spendete, so dass der Projektkreis Schule



des Hörens e.V. mit solider Finanzbasis seine Arbeit aufnehmen konnte. Ziel des Vereins sollte es sein, konkrete Praxis-Konzepte für die Schulung der „**Sinneskompetenz**“ (Karst, 1998) zu entwickeln. Keine theoretischen Abhandlungen, die es schon zu Hauf gab, sondern praxisbezogene Arbeitsmaterialien für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen – stets nach dem Prinzip „**Prävention durch Faszination**“.

Die SDH entwickelte in den Folgejahren zahlreiche Übungen und Schulungskonzepte für Eltern, Kinder und Pädagogen. Sie führte

Workshops durch und gab Informationsbroschüren heraus wie die 5-teilige Handreichung „**Faszination Hören**“. Ebenfalls realisierte sie öffentliche Veranstaltungen („**Blind Date**“ und „**HEAR.ing**“ in Köln). 1998 wurde das NDR Gesundheitsmagazin „**Visite**“ auf die SDH aufmerksam und berichtete über ihre Kindergarten-Workshops, die Karl Karst zusammen mit Helga Kleinen, der langjährigen Projektleiterin der Schule des Hörens, durchführte. Von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Projektkreises war Karl Karsts Vortrag in der Bayerischen Landeszentrale für Gesundheit in München 1999. Er überzeugte die anwesenden Referent*innen der Bayerischen Gesundheitsbehörden so sehr, dass sie ihn ad hoc einluden, ein Konzept für ein bundesweit erstes Medienpaket zur Hörschulung in Kindergärten zu entwickeln.

„**Olli Ohrwurm und seine Freunde**“, das dann im Auftrag des Bayerischen Gesund-



heitsministerium von der Schule des Hörens entwickelt wurde, erschien 2002 in einem sehr aufwändig gestalteten, 130-seitigen Ordner mit Übungen, Spielen, Geschichten und Informationen sowie zwei CDs mit Klängen, Geräuschen und Liedern. Es war das erste umfassende Medienpaket für die Hörbildung von Kindern in Deutschland.

Der Erfolg bestätigte den Bedarf. Noch nie habe eine ministerielle Publikation so ausnahmslos positives Feedback erhalten wie „Olli Ohrwurm“, konstatierten die beteiligten Mitarbeiter*innen der Landeszentrale für Gesundheit und des Bayerischen Gesundheitsministeriums, die das „Olli Ohrwurm“ kostenlos an alle Kindergärten des Landes verteilten und dafür viel Anerkennung erhielten.

Dem blauen „Olli Ohrwurm“ für Kindergärten folgte 2004 der grüne „Olli Ohrwurm“ für die Grundschule. Beide Publikationen wurden vom Bayerischen Gesundheitsministerium, letztere gemeinsam mit dem Bayerischen Kultusministerium, beauftragt und von der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern herausgegeben. Mehr als 45.000 Exemplare von „Olli Ohrwurm“ gingen seinerzeit kostenlos an Bayerische Kindergärten und Grundschulen. Dies entsprach dem Wunsch des Initiators: Alle Veröffentlichungen sollten für die Endnutzer kostenlos sein!

Der Erfolg des Projekts „Olli Ohrwurm“ weckte die Aufmerksamkeit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die ein Projekt zum Freizeitlärm bei Jugendlichen auflegen wollte. Es entstand – für die damalige Zeit äußerst innovativ – ein Computer-Spiel, „Radio108,8“, das später durch eine Online-Plattform für Jugendliche ergänzt wurde: www.radio108.de. Die damalige Bundesge-

sundheitsministerin Ulla Schmidt startete das Projekt mit einer öffentlichkeitswirksamen Presse- und Schulaktion am 19. März 2004 (s. Fotos). Insgesamt über 150.000 Exemplare des PC-Spiels wurden am Ende bundesweit kostenlos abgegeben.

2006 begann das Projekt AUDITORIX. Im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW und der INITIATIVE HÖREN entwickelte die SDH mit Unterstützung der Stiftung der Sparda-Bank West eine interaktive CD-ROM



Prof. Karl Karst am 19.03.2004 bei der Presseaktion zum PC-Spiel „Radio108,8“

SCHULE DES HÖRENS

Medien der SCHULE DES HÖRENS

Olli Ohrwurm und seine Freunde
Schule des Hörens für Kinder
Ein Medienpaket für den Kindergarten

„Olli Ohrwurm und seine Freunde“ entstand im Auftrag des Bayerischen Gesundheitsministeriums und in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern. Die Schule des Hörens für Kinder wurde 2002 allen bayerischen Kindergärten und 2003 allen bayerischen Grundschulen für die ersten und zweiten Klassen kostenlos zur Verfügung gestellt.
www.oli-ohrwurm.de

Neue Abenteuer mit Olli Ohrwurm
Schule des Hörens für Kinder
Ein Medienpaket für die Grundschule, Klassen 3 und 4

Die positive Resonanz auf das Kindergartenmaterial ermutigte das Bayerische Gesundheitsministerium in Kooperation mit dem Bayerischen Kultusministerium auch für die dritten und vierten Grundschulklassen eine „Schule des Hörens“ anzubieten. Das Grundschulmaterial ist auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten größerer Kinder angelegt und wurde ab 2004 an alle Grundschulen in Bayern kostenlos verteilt.
www.lzg-bayern.de

Auditorix – Hörspielwerkstatt für Kinder

Im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW und der INITIATIVE HÖREN entwickelte die Schule des Hörens 2008 die interaktive Hörspielwerkstatt AUDITORIX. Sie orientiert sich an den curricularen Empfehlungen für die Grundschulklassen drei und vier, ist aber auch für die Arbeit in Hörspiel- und Radioworkshops sowie in der Medienpädagogik einsetzbar. Die Lernsoftware ist kostenlos erhältlich.
www.auditorix.de

„Radio 108,8“ – PC-Spiel

Spielerisch können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in die Rolle eines Radioprogrammchefs schlüpfen und beim Tagesgeschäft eines Radiosenders viel über die Bedeutung und die Funktion des Hörens, der Musik, der Studioteknik usw. lernen. Das PC-Spiel wurde im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt und bislang in mehr als 150.000 Exemplaren kostenlos abgegeben.

2006 erhielt „Radio 108,8“ auch eine eigene Kinderseite im Internet, die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnete. Die Webseite bietet neben zahlreichen Spielen und Experimenten auch ein umfangreiches Lexikon rund um das Thema Hören.

Publikationen der Schule des Hörens



Bundesministerin Ulla Schmidt am 19.03.2004 bei der Presseaktion zum PC-Spiel „Radio108,8“

für die Grundschule, die **AUDITORIX-HÖRSPIELWERKSTATT**, die vom NRW-Kultusministerium offiziell für den Einsatz in Grundschulen empfohlen wurde. Sie erschien ab 2008 in einer Gesamtauflage von rund 60.000 Exemplaren und wurde ebenfalls kostenlos an die Endnutzer abgegeben. Wie „Olli Ohrwurm“ für Kinder und das PC-Spiel „Radio108,8“ für Jugendliche war auch die AUDITORIX Hörwerkstatt das erste Medium seiner Art für ihre Zielgruppe.

Auf Basis des Erfolgs der AUDITORIX Hörwerkstatt begann bereits 2009 der Ausbau der Kinderseite www.auditorix.de, in die schließlich alle Inhalte der CD-ROM überführt wurden. Heute ist sie die umfangreichste Kinderseite zum Thema Hören in deutscher Sprache. Mehr als 100 Unterrichtsvorlagen, zum Teil mit ausführlichen Projektskizzen, finden sich im Erwachsenenenteil. Spiele, Filme, Rätsel, Geschichten, Geräusche, Musik und eine Menge kindergerechter Information



Prof. Dr. Manfred Kammer (rechts) und Helga Kleinen auf der Leipziger Buchmesse 2004, Messestand Radio108,8

rund um das Hören enthält der Kinderteil. Alle Angebote stehen auch hier kostenfrei für die pädagogische oder private Nutzung zur Verfügung.

Fazit: Es ist mehr als gerechtfertigt, der Schule des Hörens anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens zu bestätigen, dass sie mit ihren Projekten das Thema Hören wie keine andere vergleichbare Institution in den Alltag der Kindergärten und Schulen in Deutschland getragen hat!



Cover der CD „Das Ohr“ von Karl Karst 1997

Prof. Dr. Manfred Kammer, Vorsitzender der Schule des Hörens e.V.



Die Schule des Hörens hat – wie die nebenstehende Genese zeigt – in ihrer nunmehr 25-jährigen Geschichte zahlreiche Projekte mit großem Erfolg realisiert. Während meiner Lehrtätigkeit an den Universitäten Siegen und Halle boten sich dabei verschiedene Möglichkeiten, diese Arbeit zu unterstützen. Alles begann mit der Aufgabenstellung für ein Seminar im Rahmen des Siegener Medienstudiengangs, Konzepte dafür zu entwickeln, wie man eine Idee – die Förderung des Hörens – ‚vermarkten‘ kann.

So entwickelten die Studierenden ein Konzept für einen Messestand auf der Buchmesse Leipzig. Dort wurden neben den Produkten der Schule des Hörens – beginnend mit den Informationen zu Olli Ohrwurm – auch selbst erarbeitete Präsentationen vorgestellt. So z.B. ein spielerischer Hörtest. Da dieser Test vor allem die Kinder und Jugendlichen faszinierte, bot sich reichlich Gelegenheit, ihnen und den begleitenden Erwachsenen Informationen zum Thema Hören und in den Folgejahren auch zu den weiteren Produkten aus der Werkstatt des Projektkreises zu vermitteln.

Der Erfolg machte die Messepräsenz zu einer regelmäßigen Aufgabe für nachfolgende Seminare. Auch zum Auditorix-Projekt konnten die Studierenden indirekt beitragen. Neben der Präsentation der CD-ROM im mittlerweile zum „Auditorix-Hör-Zelt“ erweiterten Messestand gehörte auch der regelmäßige Auftritt des lebensgroßen Auditorix, der bei den Kindern besonderen Anklang fand. Diese Arbeit hat allen Beteiligten nicht nur wertvolle Erfahrungen gebracht, sondern auch viel Freude gemacht und das Anliegen, für das Thema Hören zu sensibilisieren, vorangebracht.



Cover PC-Spiel Radio108,8 der Schule des Hörens

STIFTUNG HÖREN
Marienstraße 3
50825 Köln

Tel. (0221) 95 2650 18
post@stiftung-hoeren.de
www.stiftung-hoeren.de

INITIATIVE HÖREN e.V.
post@initiative-hoeren.de
www.initiative-hoeren.de

